

Von Haarsträhndieben und einer roten 13

Politiker, Hausmeister, Eltern und gute Seelen betätigen sich am bundesweiten Vorlesetag an der Evangelischen Grundschule als Vorleser

Von Thomas Sparrer

Döbeln. In der Schule treiben Haarsträhndiebe ihr Unwesen, in dem sie mehreren Mädchen heimlich Haarsträhnen abschneiden. Karoline Bender, mit Spitznamen "Karo Karotte" genannt, ist acht Jahre alt und geht in die 3. Klasse der Grundschule. Ihre Abenteuer, die eine ganze Buchreihe in der Technitzer Schulbibliothek füllen, hatte gestern Monika Reutow wieder zur Hand genommen. Zum zweiten Mal machte die gute Seele der Evangelischen Grundschule Technitz gestern beim bundesweiten Vorlesetag mit. Sonst sammelt die beherzte ältere Dame jeden Morgen mit dem vereinseigenen Schulbus die Technitzer Grundschüler von den entlegensten Dörfern ein und fährt sie selbst bei Schnee und Eis sicher zum Unterricht, mittags gibt sie in der Mensa der Grundschule das Essen aus, nachmittags flimmert sie das Schulhaus. Gestern saß sie mit einer Gruppe Drittklässler im Werk- und Bastelraum des Christlichen Hortes zusammen und las mit ihrer Lesebrille auf der Nase Karo Karottes Abenteuer vor.

Die andere Hälfte der vierten Klasse hatte Martin Dally im Klassenzimmer versammelt. Wie beim Morgenkreis, bei dem sich die Schüler zum Tagesauftakt im Stuhlkreis um eine Kerze versammeln und erzählen, hatte der Hausmeister des Christlichen Lernraumes in Latzhose und mit Lesebrille Platz genommen, um aus dem Fantasie-Roman "Jink und der magische Urwald" vorzulesen.

Der bundesweite Vorlesetag, jeweils am dritten Freitag im November, ist eine gemeinsame Initiative von Die Zeit, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr statt. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken. Als Vorleser am Start waren gestern auch die Elternvertreter Sarah Hoffman und Martin Creutz, die in der ersten Klasse fesselnde Geschichten vorlasen. In Klasse zwei hatte sich der Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser (CDU) zwischen die Schüler gesetzt. "Das Rätsel der roten 13" hatte er mitgebracht. Der Vater von zwei Kindern ist dem Christlichen Schulverein verbunden und wirkt im beratenden Kuratorium des freien Schulträgers mit. Schulverein und enttäuschten Elternvertretern stellt sich der Landtagsabgeordnete übrigens in den nächsten Tagen noch in einer Gesprächsrunde, denn im Koalitionsvertrag von CDU und SPD geht die schrittweise Senkung des Betreuungsschlüssels an den Horten völlig vorbei.

Beim Vorlesetag waren in Technitz gestern auch die ehrenamtliche Schulbibliothekarin Monika Pielmeier und weitere Eltern am Start. 2013 war das Jahr der Rekorde: 80000 Vorleser schenkten Millionen Zuhörern ein wenig von ihrer Zeit und ließen Geschichten lebendig werden. 2014 soll bei der Aktion die 100000-Vorleser-Marke geknackt werden.